

# Niederschrift

**Gremium:** Kreistag  
**Sitzungs-Nr.:** 23 / Wahlperiode 2001/2006  
**Sitzung am:** 20.12.2005  
**Ort:** Kreishaus, Vincent-Lübeck-Str. 2, Raum 2/3  
**Beginn:** 16.15 Uhr **Ende:** 20.20 Uhr

<b>Behandelte Tagesordnungspunkte:</b>		<b>Seite:</b>
1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit	8
1.1	Erweiterung der Tagesordnung	8
2	Genehmigung der Niederschrift über die zweiundzwanzigste Sitzung des Kreistages am 12.10.2005	8
3	Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses	9
4	Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten und über die Durchführung (Sachstand) der Beschlüsse des Kreistages	9
5	Neufassung der Abfallgebührensatzung <b>Sitzungsvorlage Nr. 223/2005</b>	9
6	Neufassung der Abfallentsorgungssatzung <b>Sitzungsvorlage Nr. 224/2005</b>	9
7	Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die unschädliche Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen (Rohstoffen) im Landkreis Cuxhaven durch die Tierkörperbeseitigungsanstalt Mulmshorn, Landkreis Rotenburg (Wümme) <b>Sitzungsvorlage Nr. 238/2005</b>	10
8	Verordnung über die Aufhebung der Tierseuchenrechtlichen Verordnung des Landkreises Cuxhaven zur Bekämpfung der Newcastle-Krankheit (ND) (Newcastle-Impfungs-Verordnung) <b>Sitzungsvorlage Nr. 245/2005</b>	10
9	Aufhebung der Verordnung über die Bekämpfung der Schweinepest im Landkreis Cuxhaven vom 20. Januar 2003 <b>Sitzungsvorlage Nr. 211/2005</b>	10
10	Integrierte und effektive Wirtschaftsförderung im Landkreis Cuxhaven; hier: Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.06.2005 <b>Sitzungsvorlage Nr. 242/2005</b>	10
11	Resolution zur Wiederherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit hier: Antrag des Kreistagsabgeordneten Schröder vom 02.12.2005 <b>Sitzungsvorlage Nr. 283/2005</b>	11
12	Festlegung der Redezeiten für die Haushaltsberatung 2006 in der Sitzung des Kreistages am 20.12.2005 <b>Sitzungsvorlage Nr. 281/2005</b>	11
13	Aktualisierung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes des Landkreises Cuxhaven für das Haushaltsjahr 2006 <b>Sitzungsvorlagen Nrn. 200/2005, 200 a/2005 und 200 b/2005</b>	11

	<b>Seite:</b>
14 Stellenplan des Landkreises Cuxhaven für das Haushaltsjahr 2006 <b>Sitzungsvorlagen Nrn. 201/2005 bis 201 b/2005</b>	14
15 Stellenübersicht des Internen Servicebetriebes für das Wirtschaftsjahr 2006 <b>Sitzungsvorlagen Nrn. 202/2005 bis 202 c/2005</b>	14
16 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 <b>Sitzungsvorlagen Nrn. 203/2005, 203 a/2005, 203 d/2005 und 203 e/2005</b>	15
16.1 Haushaltsplan gegliedert in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2006 und Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2005 bis 2009 <b>Sitzungsvorlage Nrn. 204/2005 bis 204 j/2005, 205/2005 bis 205 b/2005, 227/2005 bis 227 b/2005 und 239/2005</b>	15
16.2 Wirtschaftsplan des Internen Servicebetriebes des Landkreises Cuxhaven für das Wirtschaftsjahr 2006 und Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2009 <b>Sitzungsvorlagen Nrn. 206/2005 bis 206 c/2005</b>	15
16.3 Wirtschaftsplan der Abfallwirtschaft des Landkreises Cuxhaven für das Wirtschaftsjahr 2006 und Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2009 <b>Sitzungsvorlagen Nrn. 207/2005 und 207 a/2005</b>	16
16.4 Wirtschaftsplan der Kreisstraßen und Verkehrsinfrastruktur des Landkreises Cuxhaven für das Wirtschaftsjahr 2006 und Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2009 <b>Sitzungsvorlagen Nrn. 208/2005 bis 208 b/2005</b>	16
16.5 Wirtschaftsplan des Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienstes des Landkreises Cuxhaven für das Wirtschaftsjahr 2006 und Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2009 <b>Sitzungsvorlagen Nrn. 209/2005 bis 209 b/2005</b>	16
17 Festsetzung des Beitrages zur Kreisschulbaukasse für das Haushaltjahr 2006 <b>Sitzungsvorlagen Nrn. 210/2005 und 210 a/2005</b>	16
18 Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2003 einschließlich der Jahresabschlussergebnisse der Einrichtungen gem. § 108 NGO des Landkreises Cuxhaven und Entlastung des Oberkreisdirektors <b>Sitzungsvorlage Nr. 216/2005</b>	17
19 Bildung und Abgrenzung der Wahlbereiche für die Kreiswahl am 10. September 2005 <b>Sitzungsvorlage Nr. 282/2005</b>	17
20 Eckpunkte für eine erfolgreiche Umsetzung des Gesetzes zur modellhaften Erweiterung kommunaler Handlungsspielräume (ModKG) <b>Sitzungsvorlage Nr. 284/2005</b>	17
21 Einführung Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR) beim Landkreis Cuxhaven <b>Sitzungsvorlage Nr. 266/2005</b>	18
22 Besetzung von Gremien hier: Mitglieder für den Verwaltungsrat der Stiftung „DRK-Krankenanstalten Wesermünde“ <b>Sitzungsvorlage Nr. 276/2005</b>	18
23 Finanzierung der Geschäftsstelle der Maritimen Landschaft Unterelbe <b>Sitzungsvorlage Nr. 215/2005</b>	19

	<b>Seite:</b>
24 Einrichtung von weiteren Ganztagschulen im Landkreis Cuxhaven <b>Sitzungsvorlage Nr. 229/2005</b>	19
25 Über- und außerplanmäßige Ausgaben für das Haushaltsjahr 2005	19
25.1 Bekanntgabe der von Januar 2005 bis zum 28. November 2005 zugestimmten über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 65 NLO i. V. m. § 89 Abs. 1 Satz 3 NGO <b>Sitzungsvorlage Nr. 267/2005</b>	19
25.2 Überplanmäßige Ausgaben bei den Erstattungen an den Internen Servicebetrieb in Höhe von insgesamt 499.033,80 € <b>Sitzungsvorlage Nr. 291/2005</b>	20
26 Kreditangelegenheiten; hier: Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten im Haushaltsjahr 2006 <b>Sitzungsvorlage Nr. 268/2005</b>	20
27 Fragestunde	21
28 Anfragen zu den Niederschriften der Kreistagsausschüsse	21
29 Anregungen und Beschwerden	21
30 Einwohnerfragestunde	21

Anwesend sind:

- 1 Kreistagsabgeordneter Dageförde, Uthlede, als Vorsitzender

die Kreistagsmitglieder

- 2 Landrat Bielefeld, Cuxhaven
- 3 Kreistagsabgeordneter Ahrens, Bramstedt
- 4 Kreistagsabgeordneter Bensen, Beverstedt
- 5 Kreistagsabgeordnete Frau Bergen, Cuxhaven
- 6 Kreistagsabgeordneter Berghorn, Langen
- 7 Kreistagsabgeordnete Frau Böckenkamp, Otterndorf
- 8 Kreistagsabgeordneter Demuth, Cuxhaven
- 9 Kreistagsabgeordneter Döscher, Köhlen
- 10 Kreistagsabgeordneter Dubbert, Hechthausen
- 11 Kreistagsabgeordnete Frau Faße, Langen
- 12 Kreistagsabgeordneter Feldmann, Otterndorf
- 13 Kreistagsabgeordneter Ferlemann, Cuxhaven
- 14 Kreistagsabgeordneter Föge, Wingst
- 15 Kreistagsabgeordneter Gerken, Otterndorf
- 16 Kreistagsabgeordnete Frau Goede, Wulsbüttel
- 17 Kreistagsabgeordneter Götjen, Lunestedt
- 18 Kreistagsabgeordneter Grell, Hechthausen
- 19 Kreistagsabgeordneter Grube, Hemmoor
- 20 Kreistagsabgeordneter Grüter, Schiffdorf
- 21 Kreistagsabgeordneter Guthahn, Osten
- 22 Kreistagsabgeordnete Frau Hansmann, Lintig
- 23 Kreistagsabgeordneter Harten, Cuxhaven (bis 19.45 Uhr, TOP 20)
- 24 Kreistagsabgeordneter Dr. Jahn, Cuxhaven (ab 16.45 Uhr, TOP 13)
- 25 Kreistagsabgeordneter Johannßen, Otterndorf (bis 19.25 Uhr, TOP 16)
- 26 Kreistagsabgeordneter Jüchtern, Schiffdorf
- 27 Kreistagsabgeordneter Köster, Loxstedt
- 28 Kreistagsabgeordneter Kowalewski, Midlum (bis 18.10 Uhr, TOP 13)
- 29 Kreistagsabgeordnete Frau Krause-Behrens, Bokel
- 30 Kreistagsabgeordneter von der Lieth, Elmlohe
- 31 Kreistagsabgeordneter Lutz, Wremen
- 32 Kreistagsabgeordneter Martens, Neuhaus (Oste)
- 33 Kreistagsabgeordneter May, Loxstedt
- 34 Kreistagsabgeordneter McAllister, Bad Bederkesa
- 35 Kreistagsabgeordneter Meyer, Wingst
- 36 Kreistagsabgeordneter Meyn, Lamstedt
- 37 Kreistagsabgeordneter Misch, Schiffdorf
- 38 Kreistagsabgeordneter Nesper, Cadenberge
- 39 Kreistagsabgeordneter Dr. Nixdorf, Langen
- 40 Kreistagsabgeordneter Nordbruch, Loxstedt
- 41 Kreistagsabgeordneter Peters, Wanna
- 42 Kreistagsabgeordneter Peters, Langen
- 43 Kreistagsabgeordneter Raulff, Cuxhaven
- 44 Kreistagsabgeordnete Frau Rischbieter, Cuxhaven
- 45 Kreistagsabgeordnete Frau Ritzenhoff, Bramstedt
- 46 Kreistagsabgeordneter Robbert, Cuxhaven
- 47 Kreistagsabgeordneter Saul, Hemmoor
- 48 Kreistagsabgeordnete Frau Schlüter, Steinau
- 49 Kreistagsabgeordneter Schröder, Cuxhaven
- 50 Kreistagsabgeordneter Schütt, Cuxhaven
- 51 Kreistagsabgeordnete Frau Schwertfeger, Hagen
- 52 Kreistagsabgeordneter Seier, Dorum
- 53 Kreistagsabgeordnete Frau Spiess, Cuxhaven
- 54 Kreistagsabgeordneter Steinau, Nordholz
- 55 Kreistagsabgeordneter Steinberg, Cuxhaven
- 56 Kreistagsabgeordnete Frau Tecker, Schiffdorf
- 57 Kreistagsabgeordneter Tobias, Langen

- 58 Kreistagsabgeordneter Tönjes, Heerstedt
- 59 Kreistagsabgeordnete Frau Vockert, Schiffdorf
- 60 Kreistagsabgeordneter Wegener, Cuxhaven
- 61 Kreistagsabgeordneter Wiesen, Armstorf
- 62 Kreistagsabgeordneter Wrede, H., Loxstedt
- 63 Kreistagsabgeordneter Wrede, J., Nordholz

Von der Verwaltung:

Erster Kreisrat Jochimsen  
Kreisrat Gesterling  
Kreisrätin Frau Jahns  
Kreisrat Redeker  
Gleichstellungsbeauftragte Frau Becker  
Kreisoberamtsrat Wohltmann  
Kreisamtsrat Meyer als Protokollführer  
Kreisinspektorin z. A. Frau Helk

Außerdem:

Presse und Zuhörer

Folgender Kreistagsabgeordneter fehlt entschuldigt:

- 64 Kreistagsabgeordneter Kaliske, Loxstedt

**Punkt 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Dageförde eröffnet um 16.15 Uhr die dreiundzwanzigste ordentliche Sitzung des Kreistages, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Mitglieder des Kreistages zu dieser Sitzung frist- und formgerecht eingeladen seien. Von 64 Mitgliedern des Kreistages seien zu Beginn der Sitzung 63 anwesend. Der Kreistag sei beschlussfähig.

**1.1: Erweiterung der Tagesordnung**

Vorsitzender Dageförde bittet um Zustimmung, die Tagesordnung um

Punkt 18: Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Mittagsverpflegung in den Ganztagschulen im Landkreis Cuxhaven  
**Sitzungsvorlage Nr. 292/2005**

und um

Punkt 25.2: Überplanmäßige Ausgaben bei den Erstattungen an den Internen Servicebetrieb in Höhe von insgesamt 499.033,80 €  
**Sitzungsvorlage Nr. 291/2005**

zu erweitern.

Der Kreistag beschließt mit Mehrheit:

Die Erweiterung der Tagesordnung um den

Punkt 18: Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Mittagsverpflegung in den Ganztagschulen im Landkreis Cuxhaven  
**Sitzungsvorlage Nr. 292/2005**

wird abgelehnt.

Der Kreistag beschließt weiterhin einstimmig:

Die Tagesordnung wird um den

Punkt 25.2: Überplanmäßige Ausgaben bei den Erstattungen an den Internen Servicebetrieb in Höhe von insgesamt 499.033,80 €  
**Sitzungsvorlage Nr. 291/2005**

erweitert. Der bisherige Tagesordnungspunkt 25 erhält die Ordnungsziffer 25.1.

**Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die zweiundzwanzigste ordentliche Sitzung des Kreistages des Landkreises Cuxhaven am 12.10.2005**

Vorsitzender Dageförde verweist wegen des Sachverhalts auf die vorliegende Niederschrift.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Die Niederschrift über die zweiundzwanzigste ordentliche Sitzung des Kreistages des Landkreises Cuxhaven am 12.10.2005 wird genehmigt.

**Punkt 3: Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses**

Vorsitzender Dageförde verliest den Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses. Der Bericht ist als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.

Der Kreistag nimmt Kenntnis.

**Punkt 4: Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten und über die Durchführung (Sachstand) der Beschlüsse des Kreistages**

Landrat Bielefeld erklärt, die Beschlüsse seien alle ausgeführt.

Der Kreistag nimmt Kenntnis.

**Punkt 5: Neufassung der Abfallgebührensatzung  
Sitzungsvorlage Nr. 223/2005**

Vorsitzender Dageförde verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 5 der Tagesordnung.

Abg. Götjen nutzt die Gelegenheit darauf hinzuweisen, dass seit nunmehr 12 Jahren eine nahezu unveränderte Gebührenhöhe bei der Abfallbeseitigung habe erreicht werden können. In einer Studie des Bundes der Steuerzahler sei festgestellt worden, dass der Landkreis Cuxhaven sich mit seiner Gebührenforderung für die Abfallbeseitigung an drittletzter Stelle im Land Niedersachsen befinde. Dies sei das Ergebnis zielgerichteter Zusammenarbeit.

Abg. Guthahn schließt sich den Ausführungen des Abg. Götjen an. Die Gebührenkalkulation sei mit Augenmaß betrieben worden und die Mindestbehältergröße von 20 l bei 14-tägiger Abfuhr wie auch die weiterhin kostenlose Sperrmüllabfuhr trügen dazu bei, dass Abfall nicht in der Landschaft lande.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Die Neufassung der Abfallgebührensatzung des Landkreises Cuxhaven wird beschlossen mit der Maßgabe, dass es in § 5 Abs. 2 der Satzung „§ 19“ und nicht „§ 18“ heißen muss.

**Punkt 6: Neufassung der Abfallentsorgungssatzung  
Sitzungsvorlage Nr. 224/2005**

Vorsitzender Dageförde verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 6 der Tagesordnung.

Der Kreistag beschließt ohne weitere Aussprache einstimmig:

Die Neufassung der Abfallentsorgungssatzung des Landkreises Cuxhaven wird beschlossen.

**Punkt 7: Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die unschädliche Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen (Rohstoffen) im Landkreis Cuxhaven durch die Tierkörperbeseitigungsanstalt Mulmshorn, Landkreis Rotenburg (Wümme)  
Sitzungsvorlage Nr. 238/2005**

Vorsitzender Dageförde verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 7 der Tagesordnung.

Der Kreistag beschließt ohne weitere Aussprache einstimmig:

Die der Sitzungsvorlage Nr. 238/2005 beigefügte Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die unschädliche Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen (Rohstoffen) im Landkreis Cuxhaven durch die Tierkörperbeseitigungsanstalt Mulmshorn, Landkreis Rotenburg (Wümme), wird beschlossen.

**Punkt 8: Verordnung über die Aufhebung der Tierseuchenrechtlichen Verordnung des Landkreises Cuxhaven zur Bekämpfung der Newcastle-Krankheit (ND) (Newcastle-Impfungs-Verordnung)  
Sitzungsvorlage Nr. 245/2005**

Vorsitzender Dageförde verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 8 der Tagesordnung.

Der Kreistag beschließt ohne weitere Aussprache einstimmig:

Die der Sitzungsvorlage Nr. 245/2005 beigefügte Verordnung über die Aufhebung der Tierseuchenrechtlichen Verordnung des Landkreises Cuxhaven zur Bekämpfung der Newcastle-Krankheit (ND) (Newcastle-Impfungs-Verordnung) wird beschlossen.

**Punkt 9: Aufhebung der Verordnung über die Bekämpfung der Schweinepest im Landkreis Cuxhaven vom 20. Januar 2003  
Sitzungsvorlage Nr. 211/2005**

Vorsitzender Dageförde verweist ohne weitere Aussprache wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 9 der Tagesordnung.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Die Verordnung über die Bekämpfung und Vermeidung von Schweinepest für den Landkreis Cuxhaven vom 20. Januar 2003 wird aufgehoben.

**Punkt 10: Integrierte und effektive Wirtschaftsförderung im Landkreis Cuxhaven;  
hier: Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.06.2005  
Sitzungsvorlage Nr. 242/2005**

Vorsitzender Dageförde verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 10 der Tagesordnung.

Abg. Frau Ritzenhoff trägt vor, der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus habe sich intensiv mit dem Antrag beschäftigt und eine Reihe von Informationen durch den Leiter der Agentur der Wirtschaftsförderung erhalten. Die dargestellten Erfolge hätte sie lobend zur Kenntnis genommen. Etwa noch mögliche Verbesserungen werde man im Fachausschuss weiter im Auge behalten.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.



**Punkt 11: Resolution zur Wiederherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit  
hier: Antrag des Kreistagsabgeordneten Schröder vom 02.12.2005  
Sitzungsvorlage Nr. 283/2005**

Vorsitzender Dageförde verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 11 der Tagesordnung.

Abg. Schröder erläutert seinen Antrag dahingehend, die katastrophale finanzielle Situation dürfe nicht nur zum Anlass für Klagen genommen werden, sondern müsse zum Gegensteuern bewegen. Hierbei sei es auch legitim, wenn der Kreistag sich trotz fehlender Zuständigkeit an die Bundesregierung wende. Interessant sei, dass die Forderung nach Erhöhung der Vermögensbesteuerung von Menschen erhoben worden sei, die das entsprechende Vermögen haben. Er sei bereit, den ersten Satz seines Antrages wie folgt zu ändern: „Der Kreistag des Landkreises Cuxhaven fordert die Bundesregierung auf, die Vermögensbesteuerung auf 3,5 % des Bruttosozialproduktes anzuheben.“

Abg. Frau Ritzenhoff bringt hierzu ihre Zustimmung zum Ausdruck.

Abg. Johannßen beantragt für die SPD-Kreistagsfraktion, der Kreistag möge sich mit dem Antrag wegen der fehlenden Zuständigkeit nicht befassen.

Der Kreistag beschließt mit Mehrheit bei einer Gegenstimme:

Der Kreistag befasst sich nicht mit dem Antrag des Kreistagsabgeordneten Schröder vom 02.12.2005, die von ihm vorgeschlagene Resolution zur Wiederherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit zu beschließen.

**Punkt 12: Festlegung der Redezeiten für die Haushaltsberatung 2006 in der Sitzung des Kreistages am 20.12.2005  
Sitzungsvorlage Nr. 281/2005**

Vorsitzender Dageförde verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 12 der Tagesordnung.

Der Kreistag beschließt ohne weitere Aussprache einstimmig bei einer Enthaltung:

Abweichend von § 16 der Geschäftsordnung werden für die Beratung des Haushaltes 2005 (Punkte 13 bis 17 der Tagesordnung der Kreistagssitzung) folgende Redezeiten festgelegt:

CDU-Kreistagsfraktion	75 Minuten
SPD-Kreistagsfraktion	60 Minuten
Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen	15 Minuten
FDP-Kreistagsfraktion	15 Minuten
Einzelabgeordneter May	10 Minuten
Einzelabgeordneter Schröder	10 Minuten

§ 16 der Geschäftsordnung wird für die Dauer der Haushaltsberatung nach § 26 der Geschäftsordnung außer Kraft gesetzt.

**Punkt 13: Aktualisierung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes des Landkreises Cuxhaven für das Haushaltsjahr 2006  
Sitzungsvorlagen Nrn. 200/2005, 200 a/2005 und 200 b/2005**

Vorsitzender Dageförde verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu den Punkten 13 bis 16.5 der Tagesordnung. In der folgenden Beratung werden diese Tagesordnungspunkte zusammengefasst. Im Anschluss an die Diskussion werde dann getrennt über die einzelnen Punkte und die Anträge zu den Haushaltsberatungen abgestimmt.

Landrat Bielefeld erläutert den Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2006. Die Rede des Landrates zur Einbringung des Haushaltes ist als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt.

Abg. Götjen begrüßt die Vorlage des strukturierten Haushaltsentwurfes. Man habe das selbst gesteckte Ziel, das strukturelle Defizit unter 20 Mio. € zu halten, erreicht und das bei einer Erhöhung der Kreisumlage von nur einem Prozent. Weiterhin sei die angestrebte Entschuldung im Vermögenshaushalt zu erkennen. Die Forderungen der Politik nach einer Überprüfung von durch natürliche Fluktuation freiwerdenden Stellen seien im Stellenplan sichtbar geworden. Das Haushaltskonsolidierungskonzept verfolge konsequent das Ziel, den Landkreis von unnötigen Belastungen zu befreien. Das direkte Einsparpotential in den Einzelplänen sei nun erreicht. Der Möglichkeit von Immobilienverkäufen sei eine klare Absage erteilt worden. Zukünftig gelte es, weitere Einsparpotentiale durch interkommunale Zusammenarbeit zu erreichen. Trotz der angespannten Haushaltslage habe man wichtige freiwillige Leistungen wie z. B. in der Sportförderung erhalten können. Für die konstruktive und vertrauensbegründende Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung bei der Aufstellung des Haushaltsplanes bedanke er sich ausdrücklich.

Abg. Johannßen beschreibt die Auswirkungen der Landespolitik auf den Landkreis wie das Ausbleiben der notwendigen Infrastrukturmaßnahmen, die weitere Verringerung der Steuerquote für die Kommunen und die Verlagerung von Aufgaben. Hier müsse es wieder zu parteiübergreifenden Protesten gegenüber dem Land kommen. Entgegen der Auffassung des Abg. Götjen seien durch die Einsparungen im Kultur- und Bildungsbereich Standortfaktoren beschädigt worden. Für den Fall eines Wahlerfolges bei der Kommunalwahl 2006 kündigte er an, die Einschnitte bei der Stelle der Gleichstellungsbeauftragten, bei der Fahrbücherei und der Schülerbeförderung wieder rückgängig machen zu wollen. Im übrigen sei es wichtig, dass man bei der Haushaltspolitik wieder zu einem vernünftigen Miteinander mit den Gemeinden komme. Dieses Ziel verfolge der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion:

Der Kreistag möge beschließen:

Die Berechnung des Kreisumlagesatzes wird zukünftig nach dem Muster der Vorjahre, d.h. auf der Basis eines Vergleichs der Defizite des Landkreises Cuxhaven einerseits und der kreisangehörigen Gemeinden andererseits anhand der jeweiligen Rechnungsergebnisse vorgenommen.

Wenn diesem Antrag zugestimmt werde, werde die SPD-Kreistagsfraktion auch dem Gesamthaushalt zustimmen.

Abg. Frau Ritzenhoff stellt fest, dass die Gründe für die desolate Haushaltslage nicht ursächlich allein der kommunalen Ebene zuzuordnen seien. Zunehmende Aufgaben müssten mit weniger Einnahmen erledigt werden. Mehr als 50 % der Ausgaben seien den Sozialkosten zuzurechnen. Auf der anderen Seite sei die Einkommenssteuer gekürzt, die Vermögenssteuer abgeschafft, die Gewerbesteuer gestrichen, Spitzensteuersätze gesenkt, die Körperschaftssteuer vermindert und die Steuerfreiheit bei Unternehmensverkäufen gewährt worden. Dies habe zur Folge, dass die Gewinne der großen Firmen explodierten, die Investitionsbereitschaft am Standort Deutschland sinke und die Arbeitslosigkeit und die kommunalen Ausgaben steigen. Mit dem Gegenwert dieser Steuergeschenke hätte man in Kindergärten und Ganztagschulen investieren können. Weil Handlungsspielraum nicht wirklich bestehe und eine Umkehr im Denken zu den Problemfeldern Verkauf von landkreiseigenen Kulturobjekten, Bau der Mensa in Beverstedt und weiteren Ganztagschulen, Ziviflughafen Nordholz und A 22 stattgefunden habe, möchte die Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen dem Haushalt zustimmen unter der Voraussetzung, dass auch die Entscheidung zur Einstellung eines Bücherbusses revidiert werde. Das Einsparvolumen sei hierbei mit 0,07 % des Haushalts weit unter den Erwartungen geblieben. Sie stelle deshalb folgenden Antrag:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Beschluss über die Einstellung eines Bücherbusses wird aufgehoben.  
Die für den Betrieb von zwei Bücherbussen erforderlichen Mittel werden in den Haushalt 2006 eingestellt.

Abg. Bensen rechnet vor, dass die Belastungen des Landkreises für Schülerbeförderung durch die Schulpolitik des Landes weit größer sind als die Einsparungen durch Ausweitung der Beförderungsgrenzen, und zwar auf Kosten der Eltern von Haupt- und Realschülern. Die Einrichtung einer Schulmensa in Beverstedt sichere die Existenz der Ganztagschule. Das gemeinsame Essen habe in einer Ganztagschule große pädagogische und gesundheitliche Bedeutung. Der Verlust des Angebotes bei der Fahrbücherei könne in der Regel nicht durch die Eltern ausgeglichen werden, der Einspareffekt sei gering. Die Belastungen durch Aufgabenverlagerung durch das Land wie bei der Tierseuchenkasse werde von der Mehrheitsfraktion dagegen klaglos hingenommen.

Abg. Schröder wundert sich über die Gelassenheit, mit der der Kreistag die finanzielle Situation der Kommunen über sich ergehen lasse, anstatt Maßnahmen zu ergreifen. Die Beteiligung des Landkreises an

der Flughafenbetriebsgesellschaft Cuxhaven-Nordholz mbH müsse nun endlich aufgegeben werden. Schon gar nicht sei der Landkreis zuständig für die Marketingmaßnahmen dieser Gesellschaft. Im Haushalt des Landkreises werde nicht gespart, sondern lediglich gekürzt. Er stelle deshalb folgenden Antrag:

Der Kreistag möge beschließen:

Die für Marketingmaßnahmen der Flughafenbetriebsgesellschaft Cuxhaven-Nordholz mbH im Haushaltsplanentwurf 2006 eingestellten Mittel in Höhe von 90.000,- € werden gestrichen.

Abg. Wegener wirft die Frage auf, ob sich die CDU-Kreistagsfraktion mit ihren heutigen Ausführungen nicht von einer aktiven Haushaltspolitik verabschiede. Wenn auch in der diesjährigen Debatte Nachdenklichkeit wahrzunehmen sei, ein Umsteuern sei nicht erkennbar. Infrastruktur sei wichtig, aber ohne eine soziale Komponente nicht erfolgreich. Die Investition in Schulen sei von Bedeutung, aber nicht allein in Gebäude, sondern unter Berücksichtigung der Inhalte. Gleiches gelte für die Bereiche Jugend und Kultur. Hinsichtlich der Ausführungen zu dem Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Berechnung der Kreisumlage ergänzt er, dieser werde gestützt durch die im Finanzausgleichsgesetz festgeschriebene Möglichkeit, die Höhe der Kreisumlage bis zum 30. Mai auch rückwirkend festzusetzen. Die Aufgeregtheiten um die Diskussion der Festsetzung in den Reihen der Hauptverwaltungsbeamten hätten bei einem Festhalten an der bisherigen Praxis vermieden werden können und seien angesichts der Aufgaben eines Bürgermeisters auch sonst völlig überzogen. Von 1992 bis 2006 sei dem kommunalen Finanzausgleich eine Summe von 700 Mio. €, allein in den letzten drei Jahren nach dem Wechsel der Landesregierung über ein Drittel davon, entnommen worden, ohne dass es zu nennenswerten Protesten aus dem Kreistag gekommen sei. Hätte das Geld zur Verfügung gestanden, wäre das strukturelle Defizit um die Hälfte geringer ausgefallen. Im Haushaltskonsolidierungskonzept könne er die vom Abg. Götjen beschriebenen Strukturveränderungen nicht erkennen.

Abg. Frau Vockert zeigt sich erfreut über das erzielte Einvernehmen hinsichtlich der Errichtung einer Schulmensa in Beverstedt. Der nun vorgesehene Beschluss ermögliche es auch im Falle des Ausbleibens der Fördermittel, mit dem Projekt zu beginnen.

Abg. Dubbert formuliert seine Erleichterung über den Erfolg des Antrages der SPD-Kreistagsfraktion, der den ins Auge gefassten Beschluss über den Verkauf von kulturellen Einrichtungen des Landkreises abgewendet habe, wenn auch die Diskussion darüber kein gutes Licht auf den Landkreis geworfen habe. Wegen der Erfahrungen, die man mit einvernehmlich im Fachausschuss gefassten vorbereitenden Beschlüssen gemacht habe, sei dieser Antrag notwendig gewesen, um die Mehrheitsfraktion auf eine klare Linie zwischen Finanzpolitik und Kulturpolitik zu zwingen.

Abg. Gerken stellt einen Zusammenhang her zwischen der finanziellen Problematik der Kommunen und den Kosten der Wiedervereinigung. Das Geld aus den Transferleistungen fehle schlicht, und zwar auf allen Ebenen.

Abg. Frau Faße sieht es als unbedingt notwendig an, der Ausweitung der Bedarfsgemeinschaften im Zusammenhang mit der Umsetzung von Hartz IV auf den Grund zu gehen. Nur dadurch seien steigende Belastungen der kommunalen Haushalte zu verhindern. Man müsse sich mit den steigenden Kosten im Bereich der Behindertenfürsorge, der stationären Altenpflege und der jugendlichen Sozialhilfeempfänger auseinandersetzen.

Abg. Feldmann wehrt sich dagegen, dass die Kulturarbeit des Landkreises in der Diskussion auf den eingestellten Bücherbus reduziert werde. Die Einschränkung sei zwar zu beklagen, aber es sei zu vermeiden, dass der Eindruck der Kulturfeindlichkeit entstehe. Er verweist auf die weiterhin bestehenden vielfältigen kulturellen Angebote der archäologischen Denkmalpflege, des archäologischen Museums, des Kranichhauses, des Studio A, des Herrmann-Allmers-Hauses, des Waldmuseums Wingst, des Torhauses und den Angeboten des Medienzentrums als auch auf die Ausstellungen im Kreishaus. Hinzu komme das Engagement bei der Erwachsenenbildung und den Musikschulen. Von kulturpolitischer Gefährdung könne deshalb keine Rede sein.

Abg. Frau Krause-Behrens wünscht sich, dass der Landkreis Cuxhaven auch bildungspolitisch ein derart umfangreiches Angebot vorweisen könne. Den eingerichteten Ganztagschulen mache man das Existieren jedoch unnötig schwer. Den Antrag, die Mensa in der Beverstedter Ganztagschule notfalls mit eigenen Mitteln zu bauen, werde die SPD-Kreistagsfraktion deshalb gegebenenfalls neu stellen, wenn der Zuschuss ausbleibe. Gesamtkonferenz, Lehrer, Eltern und Schüler hätten bereits deutlich gemacht, dass sie ohne die Mensa den Fortbestand der Ganztagschule nicht gesichert sähen.

Abg. Ferlemann verteidigt die Reduzierung des Aufwandes für die Fahrbücherei. Immerhin könne ein Drittel der Bevölkerung des Landkreises, nämlich die Bürger der Stadt Cuxhaven, dieses Angebot nicht wahrnehmen, sie finanzierten es aber mit. Hinsichtlich der schulpolitischen Probleme sagt er zu, an einer für alle tragbaren Lösung mitzuarbeiten. Die Frage der haushaltspolitischen Schwerpunkte sei in dem Haushaltsentwurf insoweit richtig gelöst, als diese eindeutig in die Richtung Schulen gesetzt worden seien. Erfreulicherweise habe zusätzlich auch die Frage der Kreisumlagenhöhe einvernehmlich in einer Weise gelöst werden können, die er ausgesprochen unterstütze. Er widerspricht dem Abg. Wegener dahingehend, dass im Haushaltskonsolidierungskonzept durchaus Strukturveränderungen erkennbar seien.

Abg. Lutz bezeichnet es als bemerkenswert, dass bei aller Unterschiedlichkeit der Parteien in den Schwerpunkten durch die vorbereitende Arbeit der Fachausschüsse ein breites Einvernehmen zum Haushaltsentwurf erzielt werden können. Die öffentliche Diskussion um den Verkauf von kulturellen Einrichtungen sei allerdings ärgerlich gewesen. Abschließend gibt er zu bedenken, dass die Diskussion zum Thema Wirtschaftsförderung nicht auf die industrielle Wirtschaft und deren Ansiedlung beschränkt bleiben dürfe, sondern die bestehende Landwirtschaft berücksichtigt werden müsse.

Vorsitzender Dageförde ruft dann zur Abstimmung über die Punkte 13 bis 16 auf.

Der Kreistag beschließt mit Mehrheit bei zwei Enthaltungen:

Die Aktualisierung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes des Landkreises Cuxhaven für das Haushaltsjahr 2006 wird in der Fassung der Sitzungsvorlage Nr. 203 e/2005 beschlossen.

**Punkt 14: Stellenplan des Landkreises Cuxhaven für das Haushaltsjahr 2006  
Sitzungsvorlagen Nrn. 201/2005 bis 201 b/2005**

Der Kreistag beschließt mit Mehrheit bei drei Enthaltungen:

Der Stellenplan des Landkreises Cuxhaven sowie die Entwürfe der Stellenübersichten für die Abfallwirtschaft, für die Kreisstraßen sowie für den Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst für das Haushalts-/Wirtschaftsjahr 2006 werden in der Fassung der Sitzungsvorlage Nr. 203 e/2005 beschlossen.

**Punkt 15: Stellenübersicht des Internen Servicebetriebes für das Wirtschaftsjahr 2006  
Sitzungsvorlagen Nrn. 202/2005 bis 202 c/2005**

Der Kreistag beschließt mit Mehrheit bei zwei Enthaltungen:

Die Stellenübersicht des Regiebetriebes Interner Servicebetrieb für das Haushaltsjahr 2006 wird in der Fassung der Sitzungsvorlage Nr. 203 e/2005 beschlossen.

**Punkt 16: Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006**  
**Sitzungsvorlagen Nrn. 203/2005, 203 a/2005, 203 d/2005 und 203 e/2005**

**16.1 Haushaltsplan gegliedert in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2006 und Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2005 bis 2009**  
**Sitzungsvorlage Nrn. 204/2005 bis 204 j/2005, 205/2005 bis 205 b/2005, 227/2005 bis 227 b/2005 und 239/2005**

Vorsitzender Dageförde bittet, zunächst über die vorliegenden Anträge abzustimmen.

Der Kreistag beschließt mit Mehrheit:

Der Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Beschluss zur Einstellung eines von zwei Bücherbussen aufzuheben, wird abgelehnt.

Der Kreistag beschließt mit Mehrheit bei einer Enthaltung:

Auf Antrag der SPD-Kreistagsfraktion wird die Berechnung des Kreisumlagesatzes zukünftig nach dem Muster der Vorjahre, d.h. auf der Basis eines Vergleichs der Defizite des Landkreises Cuxhaven einerseits und der kreisangehörigen Gemeinden andererseits anhand der jeweiligen Rechnungsergebnisse vorgenommen.

Der Kreistag beschließt mit Mehrheit bei vier Gegenstimmen:

Der Antrag des Abgeordneten Schröder, den Ansatz in Höhe von 90.000,00 € für Marketingmaßnahmen zugunsten der Flughafenbetriebsgesellschaft Cuxhaven-Nordholz mbH aus dem Haushalt zu streichen, wird abgelehnt.

Der Kreistag beschließt sodann mit Mehrheit bei drei Gegenstimmen:

Der als besondere Anlage zur Sitzungsvorlage Nr. 204/2005 beigefügte Haushaltsplan gegliedert in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2006 und Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2005 bis 2009 werden in der Fassung der Sitzungsvorlage Nr. 203 e/2005 beschlossen.

**16.2 Wirtschaftsplan des Internen Servicebetriebes des Landkreises Cuxhaven für das Wirtschaftsjahr 2006 und Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2009**  
**Sitzungsvorlagen Nrn. 206/2005 bis 206 c/2005**

Der Kreistag beschließt mit Mehrheit bei drei Gegenstimmen:

Der als besondere Anlage zur Sitzungsvorlage Nr. 206/2005 vorliegende Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 und die Finanzplanung mit Investitionsprogramm für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2009 des Internen Servicebetriebes des Landkreises Cuxhaven werden in der Fassung der Sitzungsvorlage Nr. 203 e/2005 beschlossen.

**16.3 Wirtschaftsplan der Abfallwirtschaft des Landkreises Cuxhaven für das Wirtschaftsjahr 2006 und Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2009  
Sitzungsvorlagen Nrn. 207/2005 und 207 a/2005**

Der Kreistag beschließt mit Mehrheit bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung:

Der als besondere Anlage zu Sitzungsvorlage Nr. 207/2005 beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 und die Finanzplanung mit Investitionsprogramm für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2009 der Abfallwirtschaft des Landkreises Cuxhaven werden in der Fassung der Sitzungsvorlage Nr. 203 e/2005 beschlossen.

**16.4 Wirtschaftsplan der Kreisstraßen und Verkehrsinfrastruktur des Landkreises Cuxhaven für das Wirtschaftsjahr 2006 und Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2009  
Sitzungsvorlagen Nrn. 208/2005 bis 208 b/2005**

Der Kreistag beschließt mit Mehrheit bei drei Gegenstimmen:

Der als besondere Anlage zur Sitzungsvorlage Nr. 208/2005 beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 und die Finanzplanung mit Investitionsprogramm für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2009 der Kreisstraßen und Verkehrsinfrastruktur des Landkreises Cuxhaven werden in der Fassung der Sitzungsvorlage Nr. 203 e/2005 beschlossen.

**16.5 Wirtschaftsplan des Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienstes des Landkreises Cuxhaven für das Wirtschaftsjahr 2006 und Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2009  
Sitzungsvorlagen Nrn. 209/2005 bis 209 b/2005**

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der als besondere Anlage zur Sitzungsvorlage Nr. 209/2005 beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 und die Finanzplanung mit Investitionsprogramm für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2009 des Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienstes des Landkreises Cuxhaven werden in der Fassung der Sitzungsvorlage Nr. 203 e/2005 beschlossen.

Sodann beschließt der Kreistag mit Mehrheit bei drei Gegenstimmen:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 wird in der Fassung der Sitzungsvorlage Nr. 203 e/2005 beschlossen.

**Punkt 17: Festsetzung des Beitrages zur Kreisschulbaukasse für das Haushaltjahr 2006  
Sitzungsvorlagen Nrn. 210/2005 und 210 a/2005**

Vorsitzender Dageförde verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 17 der Tagesordnung.

Der Kreistag beschließt ohne weitere Aussprache einstimmig:

Die Festsetzung des Beitrages an die Kreisschulbaukasse für das Haushaltsjahr 2006 auf 53 € je Grundschüler des ersten bis vierten Schuljahres wird beschlossen.

**Punkt 18: Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2003 einschließlich der Jahresabschlussergebnisse der Einrichtungen gem. § 108 NGO des Landkreises Cuxhaven und Entlastung des Oberkreisdirektors  
Sitzungsvorlage Nr. 216/2005**

Vorsitzender Dageförde verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 18 der Tagesordnung.

Der Kreistag beschließt ohne weitere Aussprache einstimmig:

1. Die Jahresrechnung des Landkreises Cuxhaven einschließlich der Jahresabschlüsse der Einrichtungen (ohne Kreiskrankenhaus Land Hadeln) für das Haushaltsjahr 2003 wird beschlossen.
2. Die Entlastung des Oberkreisdirektors aus der Haushaltsführung für das Haushaltsjahr 2003 wird beschlossen.
3. Der Jahresfehlbetrag 2003 der Einrichtung „Abfallwirtschaft“ in Höhe von 410.390 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Jahresabschluss 2003 der Einrichtung „Integrationshilfen Arbeitsmarkt“ einschließlich der Zuführung des Jahresüberschusses 2003 in Höhe von 327.758 € zu einem Rechnungsabgrenzungsposten wird beschlossen.
5. Der Jahresüberschuss 2003 der Einrichtung „Interner Service Betrieb“ in Höhe von 837 147,22 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
6. Der Jahresüberschuss 2003 der Einrichtung „Kreisstraßen und Verkehrsinfrastruktur“ in Höhe von 757.191 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
7. Der Jahresüberschuss der Einrichtung „Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst“ in Höhe von 137.445 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Punkt 19: Bildung und Abgrenzung der Wahlbereiche für die Kreiswahl am 10. September 2006  
Sitzungsvorlage Nr. 282/2005**

Vorsitzender Dageförde verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 19 der Tagesordnung.

Der Kreistag beschließt ohne weitere Aussprache einstimmig bei einer Enthaltung:

Die Bildung und Abgrenzung der Wahlbereiche zur Kreiswahl am 10. September 2006 in acht Wahlbereiche gemäß Anlage 2 zur Sitzungsvorlage Nr. 282/2005 wird beschlossen.

**Punkt 20: Eckpunkte für eine erfolgreiche Umsetzung des Gesetzes zur modellhaften Erweiterung kommunaler Handlungsspielräume (ModKG)  
Sitzungsvorlage Nr. 284/2005**

Vorsitzender Dageförde verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 20 der Tagesordnung.

Abg. Nesper erinnert daran, dass das ModKG zu großen Teilen auf eine Initiative des ehemaligen Oberkreisdirektors Dr. Höppner zurückgehe. Es sei angelegt auf eine Probezeit von drei Jahren, nach der mit wissenschaftlicher Unterstützung eine Auswertung der Ergebnisse erfolge, und stelle den Weg von der Misstrauens- zur Vertrauenskultur dar. Nachfolgend stellt er die einzelnen Eckpunkte vor. Die Vorteile lägen in dem Abbau von Überregulierungen, der Verkürzung von Fristen, der Entlastung von überflüssigen Aufgaben, der Freiheit für individuelle Lösungen, in finanziellen Einsparungen und nicht zuletzt auch in größerer Bürgerfreundlichkeit.

Abg. Frau Ritzenhoff rät dringend, die von Elternverbänden und Umweltverbänden geäußerten Bedenken ernst zu nehmen.

Abg. Wegener warnt davor, über das ModKG Phrasen zu formulieren, die wieder in sich zusammenfallen. Von dem so genannten „Höppner-Papier“ sei das ModKG weit entfernt. Die einzige Chance sehe er in der darin enthaltenen Absichtserklärung, die kommunale Selbstverwaltung solle gestärkt werden. Die Kommunalpolitik müsse künftig die Verantwortung für die Standards übernehmen, die sie selbst entwickle. Hierin sei der Paradigmenwechsel zu sehen. Mit Bürokratieabbau und Haushaltskonsolidierung habe dies nichts zu tun.

Stellvertretende Vorsitzende Frau Bergen übernimmt den Vorsitz.

Abg. Schröder geht auf die Bedenken des Personalrates zum beabsichtigten Außerkraftsetzen einzelner Vorschriften des Personalvertretungsrechts ein und fragt, inwieweit das Personal des Landkreises davon tangiert werde.

Abg. Dubbert kritisiert, dass in dem Eckpunktepapier ein abgestimmtes Verhalten von Politik und Verwaltung und eine Änderung der Arbeitsweise vorausgesetzt werde. Darum sei man ständig bemüht. Die Formulierung, ein unnötiger Aufwand solle vermieden werden, sei ihm zu unbestimmt. Auch von einer gleichberechtigten Partnerschaft zwischen Gemeinden und Landkreis sei man noch weit entfernt. Ob das Vertrauen in gesetzeskonformes Verhalten berechtigt sei, sehe er mit großer Skepsis. Die Aufgabe der Politik sei völlig abstrakt formuliert. Schließlich sei auch eine angemessene Bürgerbeteiligung nicht gesichert.

Abg. McAllister weist darauf hin, dass es etliche weitere Bewerber für die Teilnahme an dem Modellprojekt gegeben habe, denen man hätte absagen müssen, weil nur eine begrenzte Teilnehmerzahl vorgesehen gewesen sei. Der Landkreis solle sich über das Vertrauen der Landesregierung freuen. Mit dem Gesetz betrete man juristisches Neuland. Ihm falle auf, dass abstrakt jeder für Bürokratieabbau sei. Greife man sich ein konkretes Feld heraus, gäbe es immer eine Lobby, die für ihren Bereich Bedenken bei der Lockerung von Vorschriften äußere. Er rate deshalb dazu, die Erprobungsphase abzuwarten.

Landrat Bielefeld bittet ebenfalls, nicht schon im Vorwege den Erfolg des Versuches zu zerreden, sondern die wissenschaftlich begleiteten Ergebnisse der Erprobungsphase abzuwarten.

Der Kreistag beschließt einstimmig bei drei Enthaltungen:

Dem Eckpunktpapier für eine erfolgreiche Umsetzung des Gesetzes zur modellhaften Erweiterung kommunaler Handlungsspielräume (ModKG) wird zugestimmt.

#### **Punkt 21: Einführung Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR) beim Landkreis Cuxhaven Sitzungsvorlage Nr. 266/2005**

Stellvertretende Vorsitzende Frau Bergen verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 21 der Tagesordnung.

Der Kreistag beschließt ohne weitere Aussprache einstimmig:

Der Kreistag des Landkreises Cuxhaven beschließt, dass in den Haushaltsjahren 2006 ff. das bisherige Haushalts- und Kassenrecht in der Übergangszeit weiter gelten soll.

#### **Punkt 22: Besetzung von Gremien hier: Mitglieder für den Verwaltungsrat der Stiftung „DRK-Krankenanstalten Wesermünde“ Sitzungsvorlage Nr. 276/2005**

Stellvertretende Vorsitzende Frau Bergen verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 22 der Tagesordnung.

Der Kreistag beschließt ohne weitere Aussprache einstimmig bei einer Enthaltung:



Herr Rolf Sünderbruch wird zum 01. Januar 2006 als Mitglied für den Verwaltungsrat der DRK-Krankenanstalten Wesermünde benannt.

**Punkt 23: Finanzierung der Geschäftsstelle der Maritimen Landschaft Unterelbe  
Sitzungsvorlage Nr. 215/2005**

Stellvertretende Vorsitzende Frau Bergen verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 23 der Tagesordnung.

Der Kreistag beschließt ohne weitere Aussprache einstimmig:

Die Fortführung der Arbeitsgemeinschaft der Maritimen Landschaft Unterelbe wird befürwortet. Ihr wird zunächst für weitere drei Jahre ein Mitgliedsbeitrag von jeweils 12.500 € gewährt.

**Punkt 24: Einrichtung von weiteren Ganztagsschulen im Landkreis Cuxhaven  
Sitzungsvorlage Nr. 229/2005**

Stellvertretende Vorsitzende Frau Bergen verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 24 der Tagesordnung.

Abg. Bensen erläutert die Beschlussempfehlung des Schulausschusses, dem der Kreisausschuss gefolgt sei. Inzwischen gäbe es ein Gutachten, wonach zweifelhaft sei, ob der Erlass des Niedersächsischen Kultusministers zur Einrichtung von Ganztagsschulen gerade zu Ziffer 8.2 überhaupt mit dem Schulgesetz vereinbar sei. Der Kreistag solle deshalb das Kultusministerium auffordern, die Ganztagsschulen gesetzeskonform mit Lehrern auszustatten. Die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses solle man bis dahin ruhen lassen.

Abg. Frau Vockert bezweifelt, dass ein derartiges Vorgehen schon aus dem zeitlichen Aspekt heraus hilfreich wäre. Der Wunsch der vier betroffenen Schulen nach Zuweisung weiterer Lehrkräfte sei verständlich, aber nicht finanzierbar. Wichtig sei, dass man jetzt den Fuß in die Tür bekäme, Ganztagsschule zu werden. In Niedersachsen hätten 185 Schulen die Genehmigung ohne eine Zuweisung zusätzlicher Lehrerstunden erhalten. Nur wer Ganztagsschule sei, könne erwarten, bei einer Besserung der finanziellen Ausstattung mit zusätzlichen Lehrerstunden bedacht zu werden.

Vorsitzender Dageförde übernimmt den Vorsitz.

Abg. Frau Tecker unterstreicht, unabhängig von einer Aufforderung an das Land im Sinne des Vorschlages des Abg. Bensen sei die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses völlig in Ordnung.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Landrat wird beauftragt, die vier betroffenen Schulen nochmals auf die Möglichkeit hinzuweisen, eine Ganztagsschule auch nach Ziffer 8.2 des Erlasses „Die Arbeit in der öffentlichen Ganztagsschule“ vom 16.03.2004 beantragen zu können. Das sich danach ergebende Votum der Schulen soll für die vom Schulträger zu treffende Entscheidung bindend sein.

**Punkt 25: Über- und außerplanmäßige Ausgaben für das Haushaltsjahr 2005**

**25.1 Bekanntgabe der von Januar 2005 bis zum 28. November 2005 zugestimmten über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 65 NLO i. V. m. § 89 Abs. 1 Satz 3 NGO  
Sitzungsvorlage Nr. 267/2005**

Vorsitzender Dageförde verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 25.1 der Tagesordnung.

Der Kreistag beschließt ohne weitere Aussprache einstimmig:

Die in der der Sitzungsvorlage Nr. 267/2005 beigefügten Aufstellung genannten über- und außerplanmäßigen Ausgaben, denen von Januar 2005 bis zum 28. November 2005 zugestimmt wurde, in Höhe von 6.878,32 € (Verwaltungshaushalt) werden zur Kenntnis genommen.

**25.2 Überplanmäßige Ausgaben bei den Erstattungen an den Internen Servicebetrieb in Höhe von insgesamt 499.033,80 €  
Sitzungsvorlage Nr. 291/2005**

Vorsitzender Dageförde verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 25.2 der Tagesordnung.

Der Kreistag beschließt ohne weitere Aussprache einstimmig:

Den überplanmäßigen Ausgaben bei den Haushaltsstellen

- 22570.675200 -Erstattung von Gebäudekosten an den ISB- in Höhe von 10.560,00 € (HRS Langen)
- 22580.675400 -Erstattung von übrigen Sachkosten an den ISB- in Höhe von 176.529,75 € (HRS Loxstedt)
- 23200.675400 -Erstattung von übrigen Sachkosten an den ISB- in Höhe von 75.944,22 € (Gym. Loxstedt)
- 23500.675400 -Erstattung von übrigen Sachkosten an den ISB- in Höhe von 44.978,64 € (Gym. Wesermünde)
- 25020.675200 -Erstattung von Gebäudekosten an den ISB- in Höhe von 12.700,00 € (BBS Cuxhaven)
- 25030.675400 -Erstattung von übrigen Sachkosten an den ISB- in Höhe von 30.249,55 € (BBS Schiffdorf)
- 32100.675300 -Erstattung von Dienstleistungskosten an den ISB- in Höhe von 14.242,24 € (Archiv/Kranichhaus)
- 41100.675100 - Erstattung von Personalkosten an den ISB- in Höhe von 133.829,40 € (Hilfe zur Pflege)

wird gemäß § 36 Abs. 1 Ziffer 8 NLO zugestimmt.

**Punkt 26: Kreditangelegenheiten;  
hier: Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten im Haushaltsjahr 2006  
Sitzungsvorlage Nr. 268/2005**

Vorsitzender Dageförde verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 27 der Tagesordnung.

Der Kreistag beschließt ohne weitere Aussprache mit Mehrheit bei einer Gegenstimme:

Zur Deckung des voraussichtlichen Kreditbedarfes in der Zeit von Anfang Januar bis Ende Juni 2006 wird die Aufnahme von Krediten vom Kreditmarkt bis zur Höhe von 4.182.200,00 € zzgl. eines evtl. gebildeten Haushaltseinkaufsrestes aus dem Haushaltsjahr 2005 zu einem Höchstzinssatz von 10 v. H. und einer max. Laufzeit von 30 Jahren und die Aufnahme von Darlehen aus der Kreisschulbaukasse bis zur Höhe von 1.278.500,00 € beschlossen.

Der Landrat wird ermächtigt in diesem Rahmen Kreditverträge zu den jeweils erreichbaren günstigsten Bedingungen abzuschließen. Dem Kreistag

sind die Kreditgeber und die Bedingungen in der darauf folgenden Sitzung mitzuteilen.

**Punkt 27: Fragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

Der Kreistag nimmt Kenntnis.

**Punkt 28: Anfragen zu den Niederschriften der Kreistagsausschüsse**

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Kreistag nimmt Kenntnis.

**Punkt 29: Anregungen und Beschwerden**

Anregungen und Beschwerden liegen nicht vor.

Der Kreistag nimmt Kenntnis.

**Punkt 30: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Kreistag nimmt Kenntnis.

Vorsitzender Dageförde schließt die öffentliche Sitzung des Kreistages um 20.05 Uhr.

Im Anschluss an die öffentliche Kreistagssitzung findet eine nichtöffentliche Sitzung des Kreistages statt.

Bielefeld  
Landrat

Dageförde  
Vorsitzender

Meyer  
Kreisamtsrat  
als Protokollführer

Bergen  
stellv. Vorsitzende